

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. II.

Den II. Januar 1794.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 6. Januar, Abends halb 9 Uhr beschloß in der besten Jugendblüte dieses irdischen Lebens, und eilte nach einer dreizehntägigen galligten Fieber-Krankheit zur frohen Ewigkeit hinüber, die hochwohlgeborne Fräulein Friederica Eleonora Charlotta von Ziegler und Klipphausen, auf Preititz, Cannewitz, Kleinbaußen, Ober- und Mittel-Cunewalde, in einem kurzen Alter von 17 Jahren, weniger 21 Tagen, deren frühzeitiger Verlust und liebenswerther Charakter nicht allein von der äußerst betäubten und gekränkten Mutter, der demahlen vermählten Frau Gräfin von Lüttichau, geb. von Schlieben, sondern auch noch von fünf lebenden Geschwestern von Ziegler und Klipphausen, äußerst und

innigst beklagt, auch allen und jeden entfernten und nahen Anverwandten hiermit statt der gewöhnlichen Notifications-Schreiben bekannt gemacht wird; dabey aber auch alle mögliche schriftliche und mündliche Condolenz um so angelegentlicher verboten wird, da alles dieses den gerechten Schmerz einer tiefgebeugten Mutter nur stets erneuern würde.

Auf diesen so allgemein beklagten Verlust ist uns folgendes schöne Gedicht zum Einrücken zugesandt worden.

An der frühen Gruft
der Fräulein v. Ziegler u. Klipphausen.

Warum ein solch theures Opfer? Mutter
Erde!
Warum nimmst's so früh in deinen kalten
Schooß?

B

D! so